

Protokoll

der 3. außerordentlichen Delegiertenversammlung der
Turngemeinde 1837 Hanau a.V.

Datum: 17 November 2022
Beginn: 19.00 Uhr
Ende: 19:25 Uhr
Ort: Main Kinzig Sporthalle, Hanau
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste im Anhang
Stimmberechtigte: 84 Delegierte, 9 Vorstandsmitglieder, 4 Beiratsmitglieder und 3 Ehrenmitglieder

1. Begrüßung

Der Präsident Rüdiger Arlt eröffnet die 3. außerordentliche Delegiertenversammlung der Turngemeinde 1837 Hanau a.V. (TGH) und begrüßt die Anwesenden.

Neben dem Vorstand, den Abteilungsleitern und den Delegierten der Abteilungen begrüßt er insbesondere auch die Ehrenmitglieder und die interessierten TGH-Mitglieder. Unter Berücksichtigung der aktuellen Corona Situation wurde als Veranstaltungsort die Main-Kinzig Sporthalle gewählt. Sie bietet ausreichend Platz, um eine solche Veranstaltung mit der nötigen Sorgfalt durchführen zu können.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Bekanntmachung, Einladung der Delegierten und Beschlussfähigkeit durch den Präsidenten Rüdiger Arlt

Der Präsident Rüdiger Arlt stellt die satzungsgemäße Einberufung der 3. außerordentlichen Delegiertenversammlung und die Beschlussfähigkeit der Delegiertenversammlung fest. Die Einberufung erfolgte durch Aushang am 28.10.2022. Die Delegierten und Ersatzdelegierten wurden mit Datum vom 31.10.2022 schriftlich eingeladen. Seitens der Versammlung gibt es keine Einwände.

3. Bestätigung des Versammlungsleiters

Der Präsident Rüdiger Arlt übernimmt gemäß § 16 Ziffer 3 der aktuellen Satzung die Versammlungsleitung der Delegiertenversammlung. Es gibt keine Einwände.

4. Bestellung (Wahl) eines Protokollführers

Der Versammlungsleiter schlägt als Protokollführer Dr. Achim Kipper vor. Es gibt es keine Einwände.

5. Tagesordnung

Der Versammlungsleiter nimmt Bezug auf die ausgehängte und den Delegierten übermittelte Tagesordnung. Zu dieser Tagesordnung gibt es ebenfalls keine Einwände. Der Präsident weist darauf hin, dass die Tagesordnung einer außerordentlichen Delegiertenversammlung nur die Punkte enthalten darf, die zu deren Einberufung geführt haben.

6. Kurzpräsentation der neuen Satzung

Wie schon im Vorfeld der 25. ordentlichen Delegiertenversammlung, zur Genehmigung des Projektes Phönix, wurden auch vor dieser Versammlung Delegierte, Ersatzdelegierte, Abteilungsleiter, Vorstands-, Beirats- und Ehrenmitglieder, sowie interessierte TGH-Mitglieder zu Informationsveranstaltungen eingeladen. Am 1., 2. und 3. November 2022 hatten die Interessierten Gelegenheit, sich umfangreich über die neue Satzung zu informieren und Fragen zu stellen. Rüdiger Arlt berichtet den Versammelten, dass die neue Satzung vom Finanzamt und dem Landessportbund Hessen bereits begutachtet und keine Einwände erhoben wurden. In einer Kurzpräsentation stellt der Präsident nochmals die Kernpunkte der neuen Satzung vor. Speziell die sich verändernden Rahmenbedingungen für Sportvereine, in Bezug auf administrativen und verwaltungsrechtlichen Aufwand, ein allgemeiner Rückgang bei ehrenamtlichem Engagement und die zu erwartenden, künftigen Herausforderungen für einen Großsportverein machen es notwendig eine Satzung zu erstellen, die diesen Anforderungen gerecht wird. Kernthema dabei ist die neu geschaffene Möglichkeit Vorstandsmitglieder, insbesondere den Vorstandsvorsitz, zukünftig mit hauptamtlichen Personen zu besetzen. Um den direkten Einfluss der Delegierten auf die Vereinsführung zu gewährleisten, wird in der neuen Satzung ein Präsidium als Kontrollorgan für den Vorstand eingeführt, welches ehrenamtlich agiert und von den Delegierten alle 2 Jahre direkt gewählt werden kann. Dieses Präsidium hat dann u.a. die Aufgabe einen Vorstand zu berufen. Dieser wiederum organisiert ehrenamtliche Arbeitsgruppen um die täglich anfallenden Arbeiten im Verein zu unterstützen.

7. Verabschiedung der neuen Satzung

Der Vorstand bittet die Delegierten, Ersatzdelegierten, Abteilungsleiter-, Vorstands-, Beirats- und Ehrenmitglieder darum, die ihnen vorgestellte Satzung zu genehmigen. Die Satzung wurde mit einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen genehmigt. Rüdiger Arlt bedankt sich besonders beim Satzungsausschuss für die geleistete Arbeit.

8. Antrag des Vorstandes zur Umsetzung der neuen Satzung

Als weiterer Tagespunkt folgt die Verabschiedung des Antrages des Vorstandes zur Umsetzung der neuen Satzung.

Der Vorstand der Turngemeinde 1837 Hanau a.V. beantragt:

- a) Die neue Satzung soll erst nach der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung 2023 und nach der Wahl eines Präsidiums, gemäß neuer Satzung, umgesetzt werden.
- b) Der Vorstand wird beauftragt eine geeignete Person zur Besetzung des zukünftigen Vorstandsvorsitzes zeitnah einzustellen, gegebenenfalls auch schon vor der nächsten ordentlichen Delegiertenversammlung.

Dieser Antrag wurde mit einer Gegenstimme und einer Enthaltung angenommen.

9. Vorstellung des Fahrplans zur Umsetzung der neuen Satzung

Der Präsident erklärt den Zeitplan für die Umsetzung der neuen Satzung. Kernpunkte sind die Suche und Einstellung eines zukünftigen Vorstandsvorsitzenden, sowie die Suche nach ehrenamtlichen Mitgliedern für die Präsidiumspositionen. Ziel ist es, dass auf der ordentlichen 29. Delegiertenversammlung im März 2023 der bestehende Vorstand zurücktritt, bzw. nicht neu gewählt wird und dafür das Präsidium nach neuer Satzung gewählt werden kann.

Rüdiger Arlt beendet die Versammlung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme.

Hanau, 20.11.2022


Dr. Achim Kipper
Protokollant




Rüdiger Arlt
Versammlungsleiter

